

Bibliographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **40=60 (1894)**

Heft 27

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

8. Von Herrn Major Winiger: Ein Landesverratsprozess aus dem Jahre 1796.

Der Vortrag von Herrn Major Kindler gab Anlass zu einer Resolution des Inhalts: „Die Allgemeine Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern betrachtet die Berittmachung der Kompagniekommandanten der Infanterie als ein unentbehrliches Erfordernis für die Erfüllung der Aufgaben, welche in der heutigen Fechtweise den Kompagnieführern zufallen und als ein dringendes Bedürfnis für die feldmässige Ausbildung der Kompagnie im Frieden, sowie als geeignetes Mittel den Offiziersstand der Infanterie im allgemeinen zu heben.

„Sollte diesem Antrage wegen unbedingtem Mangel an Reitpferden nicht entsprochen werden können, so scheint es doch unerlässlich, dass wenigstens der Stellvertreter des Bataillonskommandanten beritten gemacht wird und der jetzige Bestand an Reitpferden für den Adjutanten nicht vermindert wird.“

Von dieser Resolution wurde dem schweiz. Militärdepartement schriftlich Mitteilung gemacht.

Es wurde ferner ein zweitägiger Ausmarsch auf den Gotthard zur Besichtigung der dortigen Befestigungen vorbereitet und wird derselbe im Juli ausgeführt werden.

In der Schlussitzung vom 14. Juni wurden in den neuen Vorstand gewählt die Herren: Inf.-Major C. Kopp als Präsident, Inf.-Hauptmann H. Schumacher, Infant.-Hauptmann Jul. Weber, Inf.-Oberlieutenant C. v. Vivis, Genie-Lieutenant H. Sigwart. v. M.

Obwalden. Herr Kreisinstruktor Oberst Bindschedler hielt in einer Versammlung der obwaldnerischen Offiziersgesellschaft, der auch Unteroffiziere beiwohnten, einen Vortrag über den bevorstehenden Truppenzusammenzug.

— (Die Genfer Offiziersgesellschaft) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Major E. Picot, Vicepräsident: Major H. Galopin, Kassier: Hauptmann G. Pietet, Vice-Kassier: Hauptmann H. Poulin, Sekretär: Oberlieutenant H. Patry, Vice-Sekretär: Major H. Le Fort, Bibliothekar: Hauptmann Ch. Bastard, Vice-Bibliothekar: Lieutenant A. Choisy, Ökonom: Oberlieutenant Fr. Duchêne.

Verschiedenes.

— (Sicherheits-Steigbügel.) (Einges.) Die Zahl der Verunglückungen von Reitern durch Hängenbleiben im Steigbügel und damit verbundenes Geschleiftwerden ist wahrlich nicht gering. Um so lebhafter wird daher jeder Reiter die von Herrn Fr. Boenick in Liebenwerda (Prov. Sachsen) gemachte und gesetzlich geschützte Erfindung eines Sicherheits-Steigbügels, der bereits die Anerkennung des Kaisers gefunden, begrüßen. Diese höchst praktische Neuheit ist für jeden Reiter faktisch unentbehrlich. Der Boenick'sche Sicherheitssteigbügel erleichtert nicht nur das Besteigen der Pferde — namentlich mutiger — ganz wesentlich, er verleiht dem Reiter auch festen Halt und macht bei etwaigem Sturz jedes Hängenbleiben und Geschleiftwerden unmöglich. Er ist zudem überaus leicht und bequem zu gebrauchen. Während man den gewöhnlichen Steigbügel mit dem Fuss erst suchen muss, braucht man bei dem offenen Sicherheits-Steigbügel, der äusserst solid und elegant konstruiert ist, einfach nur oben hineinzutreten; die löffelartige Tritfläche verhindert auch jedes Hinausgleiten des Fusses, ebenso ist ein Drehen der Riemen nicht mehr möglich. Kein Reiter sollte versäumen, sich von dem Erfinder und Patentinhaber einen Prospektus über diese unentbehrliche Neuheit senden zu lassen.

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

72. Die schweizerische Armee. Text von Herrn General Herzog und den Herren Obersten Feiss, von Grenus, Keller, Wille, Dr. Ziegler. Vorwort von Herrn Oberst Frey, Chef des schweizerischen Militärdepartements. Illustrationen von D. Estoppey. Lief. 3. Folio. Genf 1894, Verlag von Ch. Eggimann & Cie. Complet in 15 Lieferungen à Fr. 2. —
73. Indra, Oberstlieut. Alois, Das Kampfgleichgewicht im Feld- und Festungskriege. Eine Studie. 8° geh. 66 S. Trient 1894, Im Selbstverlage des Verfassers.
74. Bericht über die Thätigkeit der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich, umfassend den Zeitraum vom 1. Mai 1893 bis 30. April 1894. 8° geh. 24 S.
75. Hess, J. und Dr. med. Mehler, Anleitung zur ersten Hülfeleistung bei plötzlichen Unfällen. 26 Abbildungen, 93 S. gbd. Frankfurt a. M., Verlag von H. Bechhold. Preis Fr. 2. 40.
76. Knauer, Bernhard, Kurze Vorträge über meine Vorschläge und Gedanken zu einer Umschaffung der deutschen Armee. 8° geh. 44 S. Prag, Verlag von Friedrich Ehrlich's Buchhandlung. Preis 80 Cts.
77. Geysso, Premierlieutenant A. von, Feldhauptmann Seyfried Schweppermann. Eine biographische Skizze. 8° geh. 16 S. Berlin 1894, Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis 70 Cts.
78. Beiträge zur taktischen Ansbildung unserer Offiziere. I. Offizier-Felddienst-Übungen. Anlage und Leitung. Besprechung durch den Leitenden. Bearbeitung durch die Führer, von Oberstlieut. Litzmann. Mit 1 Krok, 1 Skizze und Blatt Cosel der Karte des deutschen Reiches 1 : 100,000. Zweite, durchgesehene Auflage. 8° geh. 147 S. Leipzig 1894, Verlag von Georg Luz.
79. Rapport du département militaire du canton de Genève pendant l'année 1893. Extrait du compte-rendu administratif et financier, publié par le Conseil d'Etat. In-8° br. 56 p.
80. Tanera, Carl, Deutschlands Kriege von Fehrbellin bis Königgrätz. Eine vaterländische Bibliothek für das deutsche Volk und Heer. Achter Band. Die deutschen Einigungskriege, I. Schleswig-Holstein meerumschlungen. 1848—1864. 8° cart. 270 S. Mit Übersichtskarte von Schleswig-Holstein und Jütland, einem Plane des Sundewitt und Alsen und einem Kärtchen zum italienischen Feldzug von 1859. Neunter Band. Die deutschen Einigungskriege II. Der Krieg von 1866. Mit Übersichtskarte des böhmischen und westdeutschen Kriegsschauplatzes, Spezialkarten von Nordböhmen und der Tauber- und Maingegend, sowie Schlachtplänen von Königgrätz, Langensalza, Kissingen und Custozza. 8° cart. 249 S. München 1894, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck). Preis pro Band Fr. 3. 35.

Komplette Ordonnanz-Offiziersreitzeuge stets auf Lager.

Sattlerei Rüeeggger, Bern.
Ordonnanz-Sättel,
Civil-Sättel.

Grosse Auswahl.

Auswahlsendungen franco.

Telephon. (H 2531 Y)

Reparaturen werden prompt besorgt.